



Trainingsblatt

Grundlagen der Navigation

Manchmal fangen große Abenteuer ganz klein an. Zum Beispiel direkt bei uns Zuhause. Hast du zum Beispiel mal darauf geachtet, aus welchem Fenster eurer Wohnung du den Sonnenaufgang beobachten kannst? Das hat schon etwas mit Navigation zu tun!

Seite 1 von 2

Hier findest du ein paar Übungen, um dein Wissen über dieses Thema zu trainieren. Alles, was du dabei lernst, kann bei den Spielen auf der Website nützlich sein. Also fang doch erst einmal ganz klein an!

Wo in der Stadt oder auf dem Dorf wohne ich mit meiner Familie?

Finde mit einer Karte deines Wohnortes heraus, in welchem Teil der Stadt oder des Dorfes du wohnst. In welcher Himmelsrichtung liegt dieser Teil von der Ortsmitte aus gesehen? Vielleicht findest du auch deine Schule und kannst die Himmelsrichtung herausfinden, in der diese liegt.

Wo ist das nächste Meer? Wo findest du die nächsten Berge in deiner Umgebung?

Suche im Atlas das nächstgelegene Meer und die Berge, die dir in diesem Augenblick am nächsten sind. Messe dann die Strecke zwischen der Küste oder den Bergen und dem Punkt, an dem du dich gerade befindest. Das geht am besten mit einem Lineal. Nutze deinen Wohnort als Messpunkt oder versuche sogar, die Entfernung von deiner Straße aus zu messen. Rechne die Entfernung dann mithilfe des Maßstabs in Kilometer um. Dafür ist ein bisschen Kopfrechnung gefragt. Den Maßstab findest du auf jeder Karte ganz unten. Vielleicht können dir hier auch deine Eltern helfen.

In welcher Himmelsrichtung liegt mein Lieblingsort?

Überlege dir, wo du gerne hinfährst: Was ist dein Lieblingsort? Nimm dir einen Kompass zur Hilfe und finde heraus, in welcher Himmelsrichtung er liegt. Denk daran, dass es mehr als nur vier Himmelsrichtungen gibt. Falls du keinen Kompass zur Hand hast, kannst du deine Eltern fragen, ob du ihr Handy oder ein iPad nutzen darfst. Vielleicht hast du ja auch schon ein eigenes. Dann kannst du dir eine Kompass-App herunterladen. Das Navigieren hiermit klappt genauso gut – wie mit einem echten Kompass.

Deutschland erkunden

Gucke dir die Deutschlandkarte einmal genauer an. Findest du die südlichste Stadt, den östlichsten Berg, den nördlichsten See und den westlichsten Fluss? Weißt du, wie breit und wie lang Deutschland an der breitesten und an der längsten Stelle ist? Finde es mithilfe einer Deutschlandkarte heraus. Vielleicht findest du ja sogar die genaue (geographische) Mitte von Deutschland?

Mein Zuhause

In der Wohnung wurde ein Schatz versteckt und ihr möchtet ihn finden?
Dann fertigt eine Karte der Umgebung an und macht euch auf die Suche!

Wer macht mit?

Ihr müsst mindestens zu zweit sein!

Was braucht ihr?

Kariertes Papier, ein Zollstock, ein Lineal und Stifte!

Wie wird's gemacht?

Zunächst fertigt ihr gemeinsam eine Karte von der Wohnung an, in der ihr euch gerade befindet. Wenn das in einem Einfamilienhaus ist, reicht es, wenn ihr eine Etage aufzeichnet. Messt zunächst mit Hilfe des Zollstockes jedes der Zimmer der Wohnung aus und notiert euch alle Zahlen. Übertragt diese dann in einem bestimmten Maßstab auf das Papier. Den Maßstab könnt ihr euch selbst aussuchen. Denkt aber daran, dass die ganze Wohnung auf ein Blatt passen soll. Falls ihr keine Rechenprofis seid, können eure Eltern hier bestimmt weiterhelfen! Wenn ihr die Wohnung fertig aufgezeichnet habt, könnt ihr nun noch die Möbel einzeichnen. Vergesst auch die Fenster und Türen nicht.

Tipp: Um die Karte nach Norden auszurichten, könnt ihr entweder abends oder morgens beobachten, aus welchem Fenster der Sonnenaufgang oder der Sonnenuntergang zu sehen sind.

Wie geht's weiter?

Mit der Karte kann nun die große Schatzsuche in der Wohnung beginnen. Als erstes sucht jemand ein gutes Versteck für einen Schatz aus und überlegt sich von einem Startpunkt aus einen schwierigen Weg dorthin. Schritt für Schritt muss der Weg abgelaufen und auf der Schatzkarte notiert werden. Das kann zum Beispiel so aussehen: Gehe fünf Schritte nach Süden, dann zehn nach Osten und sechs Schritte nach Südosten. Die Wohnungskarte zeigt die Himmelsrichtungen hierzu an. Dann geht's los:

Der Schatzsuchende nutzt für die Suche die Schatz- und die Wohnungskarte, die wie ein Kompass die Richtung vorgibt.